



EMPFEHLUNG für die BRD

Anwendungen und Dienste für den Notfunk

Die Initiative „Deutschland funkt! Bürgernotfunk für JEDERMANN“ empfiehlt für den Notfunkbetrieb in der Bundesrepublik Deutschland im Katastrophenfall die Verwendung folgender Anwendungen und Funkdienste:

Anwendung / Dienst	Frequenzbereich	Notruf	Notfunkverkehr	Empfohlene Anwendungsgebiete
PMR446 Reichweite < 5 km	446 MHz	1	3	Bürgernotfunk: Notruf zum Katastrophen-Leuchtturm, Organisation von Nachbarschaftshilfe
FreeNet Reichweite < 15 km	149 MHz	1	3	Bürgernotfunk: Organisationsfunk für Fahrzeuge und feste Hilfseinrichtungen (Notunterkunft, Lebensmittel, Wasser, Entsorgung)
CB-Funk Reichweite < 40 km	27 MHz	9 AM / FM	3 FM / 33 USB	Bürgernotfunk: Verbindung zwischen Gemeinden, Stadtteilen, Landkreisen, Verbindung zu Ver-/Entsorgungsfahrzeugen (LKW) BOS: Ersatz für den 4-Meter Analog- und TETRA BOS-Digitalfunk
Amateurfunk UKW Reichweite > 40km	144 MHz	145,500 MHz FM	145,525-575 MHz	BOS: Verbindungen der unteren Katastrophenschutzbehörden (Hauptverwaltungsbeamte, Landrat, Bürgermeister) und den regionalen Behörden (z.B. Krisenstab der Bezirksregierung)
	433 MHz	433,000 MHz FM	432,5-433,0 MHz	
Amateurfunk KW Bundesweit / Europaweit	NACHT: 1,8 – 10 MHz			BOS: Verbindungen zwischen den Krisenstäben der Bundesländer und der Bundesregierung in Sprache und Textübertragung Verbindungen zwischen Regionen, Bundesländern, Kontakt nach Berlin, zu europäischen Nachbarn
	TAG: 14-30 MHz			

Hinweise

Bürgernotfunk: Funkverkehr für den normalen Bürger mittels Jedermann-/Amateurfunkgeräten
BOS: Unterstützung der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (Polizei, Feuerwehr, Rettungs- und Sanitätsdienst, THW, Katastrophenschutz-Fachdienste)
Nur auf direkte Anforderung der Behörden!

Amateurfunk darf nur im Notfall & Katastrophenfall Nachrichten VON und FÜR DRITTE vermitteln!

Initiative Deutschland funkt! Bürgernotfunk für JEDERMANN – <http://deutschland-funkt.de>